

PRESSEMITTEILUNG

Berlin / Los Angeles, 30. Oktober 2019

Villa Aurora-Literaturstipendiat*innen ausgewählt

Literaturstipendiat*innen der Künstlerresidenz Villa Aurora in Los Angeles für das Jahr 2020 ausgewählt

Die Literaturjury der Villa Aurora hat die Autor*innen **Paula Fürstenberg** („Familie der geflügelten Tiger“) und **Kathrin Schmidt** („Du stirbst nicht“, „Finito. Schwamm drüber“) sowie **Enis Maci** („Eiscafé Europa“) und **Pascal Richmann** („Über Deutschland, über alles“) ausgewählt. Die ausgewählten Stipendiat*innen werden sich im kommende Jahr für jeweils drei Monate in der Villa Aurora in Los Angeles aufhalten und an aktuellen Projekten arbeiten.

Die Jury begründete die Auswahl von **Kathrin Schmidt** durch ihre sinnliche Formsprache, in der sie Vergangenes als poetische Familienaufstellung darstellt, Gegenwärtiges dagegen betörend trocken konstatiert und über Zukünftiges nicht ohne Trotz spricht. Kathrin Schmidt überraschte mit hakenschlagenden Wendungen und bereite ein „(er-)leuchtendes Lesevergnügen“.

Enis Maci und **Pascal Richmann** erhalten ein Doppelstipendium für ihr gemeinsames, als Großessay angelegtes Projekt. Eine Landkarte, die vom östlichen Europa bis ins westliche Amerika reicht, soll entstehen, auf der Kultur- und Naturräume der Gegenwart im Echoraum von Geschichte verzeichnet und mit Vorstellungswelten der beiden Autor*innen abgeglichen werden; eine literarisch-poetisch-sachliche Erschließung von Land und Leuten, die sich des eigenen Ausgangspunktes in der Popkultur- und Literaturwelt aus Kindheit und Jugend immer bewusst ist. Die Jury bezeichnet die Co-Autorschaft darüber hinaus lobend als ein ungewöhnliches und vielversprechendes Vorhaben, das durch die interessante und stimmige Herangehensweise spielerisch die Autor*innenschaft hinterfrage.

Auch **Paula Fürstenberg**, die mit ihrem Debüt-Roman „Familie der geflügelten Tiere“ aus dem Jahr 2006 fulminant die literarische Bühne betrat, wurde von der Literatur-Jury für ein Stipendium ausgewählt. Mit ihrem neuen vielversprechenden Romanprojekt wolle sie nun thematisch an dieses Werk anknüpfen, indem sie sich erneut mit der deutschen Erinnerungskultur auseinandersetzt. Die Jury lobt Paula Fürstenbergs Offenheit für Kooperationen als Autorin, unter anderem als Berliner Koordinatorin der Aktionsgruppe „Literatur für das, was passiert“, wodurch sie von ihrem L.A.-Aufenthalt sicher profitieren und ihrerseits für das Leben in der Villa Aurora eine Bereicherung sein wird.

Der Jury gehörten Dr. Florian Höllerer (Literarisches Colloquium Berlin), Dr. Christiane Lange (Haus für Poesie), Ijoma Mangold (Die Zeit), Antje Ràvic Strubel (Autorin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin) und Dr. Stefanie Stegman (Literaturhaus Stuttgart) an.

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemaligen Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler*innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem

künstlerischen Projekt. In den inzwischen fast 25 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 400 Künstler*innen, Projekte in Los Angeles umzusetzen. Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Die Bewerbungsfrist für Stipendien im Jahr 2021 ist der 30. April 2020. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren stehen online unter www.vatmh.org/de/stipendien.html zur Verfügung.

Foto: Die Villa Aurora in Pacific Palisades bietet Stipendiat*innen der Felder Bildende Kunst, Literatur, Film und Komposition seit bald 25 Jahren die Gelegenheit, für bis zu drei Monate in Los Angeles zu leben und zu arbeiten.

Quelle: VATMH (zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser PM)

Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. | www.vatmh.org

Kontakt

Mirko Lux

Referent für Kommunikation und Programme

Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Jägerstraße 23

10117 Berlin

+49-(0)30-20 62 36 40

F +49-(0)30-20 62 36 41

mirko.lux@vatmh.org

www.vatmh.org